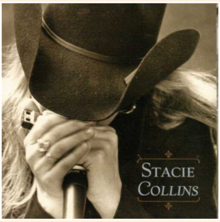
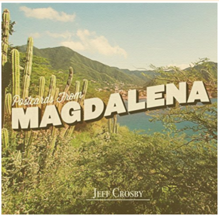
blueRose RECORDS





Stacie Collins –
Stacie Collins (rem. & exp.) 14,95

CD. Klanglich aufpolierter und vor allem durch Bonus-Bestückung auf nahezu 70 Minuten Laufzeit erweiterter Blue Rose-Reissue des seit Jahren gestrichenen und ebenso gesuchten 2000er Debüt-Albums der heutigen Country-Rock-Röhre. Vor fast 20 Jahren gemeinsam mit dem Gatten Al Collins mit einem Dutzend Original-Songs bestückt und im Eigenvertrieb unters Volk gebracht, zeigt das Werk eine ganz und gar dem Country verschriebene Croonerin, die hier den puren Twang-, Steel- & Slide-Stoff in allen erdenklichen Gangarten zelebriert und dabei sowohl im Honky Tonk-, Rock- und Swing- als auch im Balladengewand eine großartige Figur macht. Den von Stimm- und Saiten-Glanz geprägten 12 Original-Album-Songs werden hier sieben z.T. auffällig differierende Fassungen gegenübergestellt, die den Songs in größtenteils akustisch-kargen Klangbetten ein völlig anderes, intim-intensives Leben schenken, das in höchst reizvollem Kontrast zu den späteren Gleiß- & Glanz-Politur-Versionen steht. Auf jeden Fall: Pures Country-Vergnügen, von zwei Seiten betrachtet. (cpa)

Weiterhin bestellbar, je 1-CD:

Stacie Collins – Roll The Dice 14,95
Stacie Collins – Shinin' Live CD+DVD 7,95
Stacie Collins – Sometimes Ya Gotta … 8,95
Stacie Collins – The Lucky Spot 14,95

Jeff Crosby –
Postcards From Magdalena 14,95

CD. Ein weiterer Singer-Song-Rocker-Schatz aus der Blue Rose- Entdecker-Truhe: Bereits das vierte Album des US-Amerikaners, aber es bedarf mal wieder der Trüffelspürnase des Finest Brand In Handmade Music, um diese Perle zur Entdeckung freizugeben. Mit einer Stimme, die in ihrer gepflegt-warmen Rauheit mitunter angenehmst an Soul Coughing's Mike Doughty erinnert, reibt Crosby seinen Weg durch eine ebenso prächtige wie stilreiche Melange aus allen erdenklichen Roots Rock-Spielarten, die er mühelose wie meisterlich beherrscht. Als geübter Geschichtenerzähler führt uns Crosby mit sanft-rauhem Timbre durch Erfahrung gereiftes Americana-Terrain, erfüllt akustische Folk-Ballade, klassischen Country Rock, gelassen-schleppende Neil Young-Verwandtschaften und herrlich packenden Hiatt-Heartland-Rock gleichermaßen mit Leidenschaft und Leben, bis hin zum kraftvoll-deftigen Rock-Ausbruch zum Kehraus. Neben des Meisters Stimme sind es alle möglichen Gitarrenspielarten zwischen Twang, Slide und Steel, die das countryfizierte Klangbild beherrschen, zudem glänzt die mit Fug, Wucht & Recht bei Blue Rose erscheinende Europa-Ausgabe dieses 2018er Albums zwei unveröffentlichte Bonustracks. Eine rundum werte Americana-Anregung! (cpa)

Nora Jane Struthers –
Champion 14,95

CD. Absolut mitreißendes, von prächtigen Songs geprägtes, in allen Roots Rock-Farben strahlendes viertes Album der amerikanischen Artistin, voll und ganz zu Recht bei Blue Rose erscheinend. Der altgediente Kunde Heinrich B. erklärte mir mal sein Rezept zur Erkennung wahrhaft nachhaltig wirkender Alben – hat es drei, ja gar vier Songs, die auf Dauer in Gehör, Gehirn und Herz hängen bleiben, so kommt das Werk in den bleibenden Teil der Platten-sammlung. Schon beim zweiten Zusammen-treffen mit dieser Country-Rock-Kostbarkeit musste ich feststellen, dass gleich die ersten vier Tracks dieses Wurzelwunderwerks die genannten Kriterien erfüllen, danach aber noch zehn weitere, mal knackig, mal karg dargereichte Dauerbrenner des (Alternative) Country folgen und der Sängerin und Songwriterin mit Champion ein wahres Siegeralbum gelungen ist. Produziert von Neilson Hubbard und eingespielt mit ihrer festen Band The Party Line bietet sich hier ein von vielerlei Saiten-Spielkunst - von saftigem Twang über deftiger Slide bis hin zu himmlischer Pedal Steel - geprägte, ungemein natur- und erdverbundene Song-Qualität, deren Basis die von Gefühl und Talent getragenen Lieder bilden, deren Krönung aber definitiv in der sanft schneidenden, köstlich klaren Stimme der beeindruckenden Nora Jane liegt. Dabei lässt sie vor allem ihren Gitarren-Gespielen reichlich Raum zum instrumental ausufernden Freispiel, gibt auch der Fiddle und der Mundharmonika ihre glänzend genutzten Auftrittschancen, sieht die Party Line in voller Bandstärke sogar Southern Rock-Gipfel erklimmen, um dann ihre Stimme solitär zu akustisch-nackten Gitarren-Akkorden unter die Haut ziehen zu lassen. Hier gibt's Roots-Stoff reinsten Wassers und feinster Ausprägung, vom schlicht-schönen Folk über klassischen Country bis hin sattem Jam Rock, bestimmt von betörend schönem Gesang in der goldenen Mitte zwischen Karen Carpenter und Sheryl Crow (in deren Tuesday Night Music Club-Höhen dies Album definitiv spielt) und getragen von einer 14-perligen, lückenfreien Kette makelloser Song-Schmuckstücke. Eine bemerkenswerte Blue Rose-Erscheinung; ein Wurzel-Werk, das bleibt. (cpa)

US Rails –
We Have All Been Here Before 14,95

CD. Glorreich-gleißendes Roots Rock-Album, bei dem die vier gestandenen Songwriter, Sänger und Musiker Tom Gillam, Scott Bricklin, Ben Arnold und Matt Muir sich den Luxus gestatten, einfach mal in der großen, alten Song-Schatzkiste zu wühlen, um sich und uns mit einer erlesenen Essenz von elf erfrischend belebten bleibenden Weisen mal so richtig was zu gönnen. Auch wenn